

POLITICAL ECONOMICS

Herbstsemester 2025

Dozent:	Prof. Dr. Kai Gehring	Zeit:	Mittwoch, 8.15 - 10.00
Email:	kai.gehring@unibe.ch	Raum:	tba

Kursbeschreibung (aktuellste Version im Kursordner): Dieser Kurs erklärt grundlegende polit-ökonomischen Theorien und diskutiert anhand dessen vielfältige, politik-relevante Fragen an der Schnittstelle zwischen Markt und Staat. Dazu gehören zum Beispiel:

- Technischer Wandel und staatliche Steuerung: Welche Rolle sollte und kann der Staat in der Gestaltung wirtschaftspolitischer Aktivität spielen?
- Vergleich politischer Systeme: Inwiefern unterscheiden sich demokratische und autokratische Systeme, und was bedeutet das für die Bürger in den jeweiligen Ländern?
- Konflikte und polit-ökonomische Erklärungen: Welche Erklärungen bietet die polit-ökonomische Forschung für diese Konflikte, und welche Faktoren sind für innerstaatliche Spannungen ausschlaggebend?
- Fake News und Medienlandschaft: Welche Rolle spielen asymmetrisch verteilte Informationen für Propaganda und Beeinflussung?
- Künstliche Intelligenz und Wirtschaftssteuerung: Wie beeinflusst Künstliche Intelligenz wirtschaftliche Aktivität und politisches Lobbying?

Die politische Ökonomie deckt den breiten Einfluss nicht-monetärer Faktoren auf die Wirtschaft unseres Alltags ab. Mit dem Public Choice Ansatz nutzen wir ökonomische Modelle und Analysemethoden, um politische Prozesse und die dahinterliegenden Anreize zu durchdringen. In diesem Kurs erforschen wir diese Konzepte durch eine Vielzahl von Materialien - von verbalen Erklärungen bis hin zu formalen Modellen. Die kurzen Zusammenfassungen dieser Texte, die auch in die Prüfungsbewertung einfließen, dienen nicht nur der Vorbereitung auf die Klausur, sondern sind vor allem die Basis für unsere intensiven Diskussionen innerhalb der Veranstaltungen.

Unser methodisches Ziel ist es, Sie zu selbstständigem und kritischem Umgang mit akademischer Literatur zu befähigen. Der Kurs folgt einem interaktiven Ansatz, der die Inhalte der Vorlesungen durch aktuelle Beispiele und direkte Fragen lebendig macht. Dabei kombinieren wir kurze lehrreiche Inputs mit Paardiskussionen, Quizfragen und Gruppendiskussionen. Sie lernen, wissenschaftliche Texte effizient zu analysieren, deren wesentliche Aussagen zu verstehen und auf zeitgenössische Fragestellungen anzuwenden. Ergänzendes Material in Form von aktuellen Artikeln, Videos oder Podcasts rundet jede Vorlesung ab (Reihenfolge der Lektionen kann noch angepasst werden).

Lernziele: Die Studierenden lernen das eigenständige, kritische Lesen und Diskutieren akademischer Literatur zum Thema politische Ökonomie. Durch die Anwendung der Konzepte auf konkrete Fragestellungen lernen Sie ihr theoretisches Wissen konkret anzuwenden. Inhaltlich lernen sie den Zusammenhang und Abhängigkeiten zwischen Markt und Staat besser zu verstehen, und werden in die Lage versetzt ein eigenständiges Urteil über Vor- und Nachteile verschiedener wirtschaftspolitischer und institutioneller Optionen zu bilden.

Bewertung: Zusammensetzung: 30%: Literaturzusammenfassungen, 70%: Seminararbeit.

Sprechstunden: Nach Absprache. Standort: Kochergasse 4, 3011 Bern.

Kursinhalte:

Lektion 1 - Warum gibt es einen Staat? Das Gewaltmonopol des StaatesSeptember 17, 2025

- Olson, M. (1993). Dictatorship, Democracy, and Development. *American Political Science Review*, 87(3), 567-576. doi:10.2307/2938736

Weitere Quellen

- Sánchez De La Sierra, R. (2020). On the Origins of the State: Stationary Bandits and Taxation in Eastern Congo. *Journal of Political Economy*, 128(1).

Podcasts

- Barry Weingast on the Violence Trap - [Link](#)
- Barry Weingast on Violence, Power and a Theory of Nearly Everything - [Link](#)

Work-at-home -September 24, 2025

Work-at-home - October 1, 2025

Lektion 2 - Informelle Institutionen October 8, 2025

- Greif, A. (1993). Contract Enforceability and Economic Institutions in Early Trade: The Maghribi Traders' Coalition. *American Economic Review*, 525-548.

Weitere Quellen

- Vanberg, V. J. (2004). The Freiburg School: Walter Eucken and Ordoliberalism (No. 04/11). Freiburger Diskussionspapiere zur Ordnungsökonomik.

Podcasts

- James Robinson on The Narrow Corridor - [Link](#)
- Barry Weingast on Law - [Link](#)

Work-at-home - tba October 15, 2025

Lektion 3 - Formelle InstitutionenOctober 22, 2025

- North, D. C., & Weingast, B. R. (1989). Constitutions and commitment: the evolution of institutions governing public choice in seventeenth-century England. *The Journal of Economic History*, 49(4), 803-832.

Weitere Quellen

- tba

Podcasts

- Michael Munger on Constitutions - [Link](#)
- Richard Epstein on the Rule of Law - [Link](#)

Lektion 4 - Regierungen und Mehrheiten in Demokratie und AutokratieOctober 29, 2025

- De Mesquita, B. B., Morrow, J. D., Siverson, R. M., & Smith, A. (2002). Political Institutions, Policy Choice and the Survival of Leaders. *British Journal of Political Science*, 32(4), 559-590.

Weitere Quellen

- tba

Podcasts

- Bruce Bueno de Mesquita on Democracies and Dictatorships - [Link](#)
- Richard Epstein on the Rule of Law - [Link](#)

Lektion 5 - Informationsasymmetrie November 5, 2025

- Hayek, F. A. (1945). The Use of Knowledge in Society. *The American Economic Review*. 35(4). 519-530. www.jstor.org/stable/1809376

Weitere Quellen

- Dreher, A. Gehring, K. Christos, K. & Silvia, M. (2017). Information Transmission within Federal Fiscal Architectures: Theory and Evidence. *Oxford Economic Papers*. 1-23. Doi: 10.1093/oep/gpx036

Podcasts

- Michael Munger on the Nature of the Firm - [Link](#)
- Bruce Caldwell on Hayek - [Link](#)
- Cass Sunstein on Infotopia, Information and Decision-Making - [Link](#)

Video

- Keynes vs. Hayek - The Original Economics Rap Battle - [Link](#)

Lektion 6 - Informationsassymetrie und Lobbyismus November 12, 2025

- Downs, A. (1957). An Economic Theory of Political Action in a Democracy. *Journal of Political Economy*, 65(2), 135-150.

Weitere Quellen

- Tullock (1967) Welfare Cost of Tariffs, Monopolies and Theft.

Podcasts

- Brink Lindsey and Steven Teles on the Captured Economy [Link](#)
- Michael Munger on Crony Capitalism [Link](#)

Lektion 7 - Rent-Seeking und Regulierung- Wer, warum, und für wen? November 19, 2025

- Yandle, Bruce. (1983) Bootleggers and Baptists - The Education of a Regulatory Economist. *AEI Journal on Government and Society*, 13-16.

Weitere Quellen

- tba

Podcasts

- Dick Carpenter on Bottleneckers [Link](#)
- Sam Peltzman on Regulation [Link](#)

Work-at-home - tba November 26, 2025

Lektion 8 - Herausforderungen demokratischer Wahlen: Die Anreize der Wähler December 3, 2025

- Caplan, B. (2001). Rational Ignorance Versus Rational Irrationality. *Kyklos*, 54(1), 3-26.

Weitere Quellen

- Brennan, G., & Hamlin, A. (1998). Expressive Voting and Electoral Equilibrium. *Public Choice*, 95(1), 149-175.
- Caplan, B. (2011). The myth of the rational voter. In *The Myth of the Rational Voter*. Princeton University Press

Podcasts

- Bryan Caplan on the Myth of the Rational Voter [Link](#)
- Don Boudreaux on Public Choice [Link](#)

Lektion 9 - Aggregation von Informationen und Präferenzen December 10, 2025

- Kafoglis, M. Z., and Cebula, R. J. (1981). The Buchanan-Tullock Model: Some Extensions. *Public Choice*, 36(1), 179-186.

Weitere Quellen

- Tullock, G. (1959). Problems of Majority Voting. *Journal of Political Economy*, 67(6), 571-579.
- Tullock, G., and Brennan, G. (1981). Why so Much Stability? *Public Choice*, 189-204.

Podcasts

- Michael Munger on Choosing in Groups [Link](#)

Frist Seminararbeit: 15.01.2026

Regeln:

- **Zusammenfassungen:** Es können maximal 30 Punkte durch die Erstellung von Zusammenfassungen erreicht werden. Diese werden nicht im Detail bewertet, sondern im Rahmen der Vorlesung diskutiert. Die Zusammenfassungen dürfen zwischen einer und maximal zwei Seiten lang sein. Die Schriftgröße sollte 11 betragen, der Zeilenabstand 1,5, und die Schriftart sollte in Word “Palatino Linotype” und in LaTeX “Latin Modern Sans” sein. Abbildungen und Tabellen dürfen nicht aus anderen Quellen in die Zusammenfassungen kopiert oder eingefügt werden; selbst erstellte Abbildungen oder Tabellen sind jedoch erlaubt.

Die Bewertung der Zusammenfassungen erfolgt nach folgendem Schema: - 3 Punkte für eine vollständige Zusammenfassung, die den Inhalt der jeweiligen Studie in eigenen Worten erklärt. - 2 Punkte für eine vollständige Zusammenfassung, die jedoch zu viele direkte Zitate enthält oder andere formale Fehler aufweist. - 1 Punkt für eine offensichtlich unzureichende Zusammenfassung (z. B. deutlich zu kurz oder wesentliche Aspekte der Studie nicht erwähnt).

Abgabe der wöchentlichen Zusammenfassungen

Bitte beachtet die folgenden Regeln für die Abgabe:

1. Die Zusammenfassung ist jeweils als .pdf-Datei hochzuladen.
2. Die Datei muss mit eurem Nachnamen und der Nummer der Lektion benannt sein, z.B. *Meier_Lektion1.pdf*. Bei falscher Benennung kann ein Punktabzug vorgenommen werden.
3. Die Abgabe erfolgt im ILIAS-Kurs unter der “Zusammenfassungen”, Aufgabe “Zusammenfassung Paper X”.
4. Die Abgabefrist ist immer der **Montag um 23:59 Uhr** vor der jeweiligen Veranstaltung am Mittwoch.
5. Nach dem Hochladen prüft bitte, ob eure Datei in der Übersicht erscheint. Nur dann ist die Abgabe vollständig.
6. Es ist nur eine Datei pro Aufgabe erlaubt. Ein erneutes Hochladen bis zur Deadline überschreibt die alte Version.

Hinweis: Abgaben in anderen Formaten als PDF oder mit falscher Dateibenennung gelten als unvollständig und führen zu Punktabzug.

- **Seminararbeit:** Die Seminararbeit soll maximal 10 Seiten umfassen und sich mit einem klar definierten Thema auseinandersetzen. Es können bis zu 70 Punkte erzielt werden. Weitere Details zur Seminararbeit werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- **Akademische Ehrlichkeit:** Plagiate stellen einen klaren Verstoß gegen die Regeln dar. Falls Zusammenfassungen längere Textpassagen aus der Literatur enthalten, müssen diese korrekt als Zitat gekennzeichnet werden. Die Zusammenfassungen werden automatisiert auf zu große Ähnlichkeiten mit anderen Texten überprüft. Das Ziel ist es, den Inhalt einer Studie mit Ausnahme bestimmter Fachtermini in eigenen Worten zusammenzufassen und diskutieren zu können. Die Nutzung von ChatGPT und anderen Tools wird in den ersten Sitzungen genauer besprochen.